

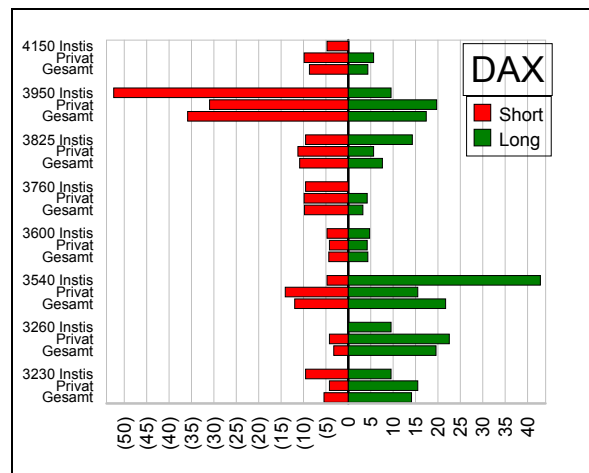
DAX

Im vergangenen Berichtszeitraum entwickelte sich der DAX überwiegend sehr freundlich. Wie in der letzten Analyse angedeutet, war das Chance-/Risikoverhältnis sehr günstig. Auch gelang dem DAX wie erwartet der Sprung über die Marke von 3.760 Punkte, so dass er sich im Anschluß bis knapp 3.950 Punkte hocharbeitete. Hier verließen ihn seine Kräfte und der DAX ging in eine Korrektur über. Dieses Szenario wurde von animusX so erwartet. Es stellt sich die Frage ob wir es mit einer Korrektur auf die jüngsten Aufwärtsbewegung zu tun haben oder ob sich die übergeordneten Abwärtstrends weiter ausdehnen?

Die jüngsten Umfrageergebnisse lassen eher eine Korrektur erwarten. So ist festzustellen, dass sich die Marktteilnehmer, im Gegensatz zum letzten Berichtszeitraum, diesmal wieder auf der Nachfrageseite überwiegend einig sind. Insbesondere die Institutionellen beabsichtigen ab einem Niveau von 3.540 Punkten zu kaufen. Interessant in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass sich die Nachfragewünsche nach oben verschoben haben. Scheinbar rechnet man hier nicht mehr mit stärkeren Korrekturen.

Auf der Angebotsseite sieht das Bild ähnlich aus. Hier bleiben die Marktteilnehmer dem Niveau von 3.950 Punkten für ihre Verkaufsabsichten treu. Zeitgleich ist sogar ein signifikanter Anstieg auf diesem Niveau zu verzeichnen. Sind mit Beginn der Korrektur nicht alle aus dem Markt gekommen und halten jetzt an ihren damaligen Wunschniveaus fest? Da die Korrektur recht zügig eingeläutet wurde, wäre das eine mögliche Erklärung.

Fazit: Auf den ersten Blick lassen die Umfrageergebnisse keine Fortsetzung der übergeordneten Abwärtstrends erwarten - es deutet



lediglich auf eine Korrektur der jüngsten Aufwärtsbewegung hin. Auf den zweiten Blick und unter den Gesichtspunkten der Behavioral Finance ergibt sich jedoch noch eine weitere Interpretationsmöglichkeit, nämlich die, dass die Mehrzahl der Marktteilnehmer den Ausstieg um die 3.950 Punkte verpaßt haben und nun auf eine erneute Gelegenheit warten. Kommt diese schnell - so ist alles in Ordnung. Läßt sie jedoch länger auf sich warten, so werden die Marktteilnehmer von Tag zu Tag stärker damit belastet. Die Konsequenz könnte ein "Aufgeben" sein, so dass sie vielleicht auch Verkäufe auf den darunter liegenden Niveaus tätigen würden.

Auf der Nachfrageseite stellt sich die Lage folgendermaßen dar: Hier warten die Mehrzahl der Teilnehmer auf einen Einstieg um die 3.540 Punkte. Wie bereits erwähnt, haben sich die Kaufwünsche nach oben verschoben. Damit liegt scheinbar ein höherer Grad an Optimismus vor. Für diese Marke gilt: Fällt der DAX schnell und signifikant darunter, so dürfte kurzfristig noch einmal Druck aufkommen. Zum einen, weil die Kaufwünsche dann wahrscheinlich nicht umgesetzt werden und zum anderen, weil bereits getätigte Käufe wahrscheinlich schnell wieder glattgestellt würden.